

VORSCHAU 2018

ça ira-Verlag ♦ Günterstalstr. 37 ♦ D-79102 Freiburg ♦
+43 1 966 36 01 ♦ info@ca-ira.net ♦ www.ca-ira.net



ça ira

Manfred Dahlmann Das Rätsel der Macht

*Michel Foucaults Machtbegriff und
die Krise der Revolutionstheorie*

Die vorliegende Arbeit, die als Diplom-Arbeit verfasst und im September 1980 bei Johannes Agnoli eingereicht wurde, war das Resultat einer Auseinandersetzung mit Michel Foucault, der man sich in Berlin Ende der 1970er Jahren nur schwer entziehen konnte.

„Jeder Aussage, gleichgültig, ob sie als Affirmation, als Kritik oder als Negation gemeint ist, liegt ein positiver Gehalt zugrunde. Die Reflexion auf diesen, meist unbewußten Gehalt gibt anderen erst die Möglichkeit, aber auch sich selbst, abgegebene Urteile auf ihren Wirklichkeitsgehalt hin zu überprüfen.“

Letzteres will nichts anderes besagen, als daß ein konsequent durchgeführter Skeptizismus sich über die eigene Positivität ebenso hinwegtäuscht, wie jede Form von Partikularismus (Empirismus, wissenschaftlicher Rationalismus und auch der Positivismus à la Foucault) darüber stolpert – und hiermit benenne ich das versteckte Problem in Foucaults Machtbegriff auf allgemeinsten Ebene – daß auch noch so vereinzelte Aussagen immer auf eine, in letzter Instanz positiv beschreibbare Totalität verweisen. Die weitgehende Mißachtung dieses Aspektes einer jeden Reflexion auch im Marxismus ist der Punkt, den ich für die Entstehung der Krisen des Marxismus (mit-)verantwortlich mache.“

Weitere Bücher von Manfred Dahlmann bei *ça ira*:

Freiheit und Souveränität (2013); Geduld und Ironie (1995, Mitherausgeber); Kritik der Politik (2000, Mitherausgeber).

Januar 2018 ♦ 342 Seiten ♦ 23 € ♦
ISBN: 978-3-86259-139-8



Editionsplan:

Band I: Marxistische Schriften

Band II: Schriften zu Planwirtschaft und Krise

Band III: Schriften zu Nationalsozialismus und Antisemitismus

Band IV: Schriften zur Automation

Band V: Vermischte Schriften, Gespräche und Interviews

Band VI: Briefe

Friedrich Pollock **Marxistische Schriften**

Gesammelte Schriften Band 1

Der erste Band der Gesammelten Schriften Friedrich Pollocks enthält Texte aus der Zeit der Weimarer Republik, die sich mit der Marxschen Kritik der politischen Ökonomie auseinandersetzen, insbesondere mit der Wertformanalyse und der Geldkritik. Die Texte – darunter Pollocks bislang unveröffentlichte Dissertation von 1923 – zeigen, dass der Mitbegründer des Frankfurter Instituts für Sozialforschung sich bereits sehr früh vom traditionellen Arbeitermarxismus gelöst und eine Neulektüre der Marxschen Schriften unternommen hat. Damit gehören seine Schriften aus dieser Zeit eindeutig zum Entstehungskontext des „westlichen Marxismus“, der für die Herausbildung der Kritischen Theorie eine so zentrale Rolle spielen sollte.

Neben geldtheoretischen Untersuchungen versammelt der Band auch eine Polemik gegen den antisemitischen Soziologen Werner Sombart, eine Untersuchung zur industriellen Revolution in der Landwirtschaft sowie Rezensionen aus dem Nachlass. Ergänzt wird der Band um editorische Anmerkungen und ein Personenregister.

Herausgegeben und mit einer Einleitung
von **Philipp Lenhard**

Juni 2018 ♦ ca. 380 Seiten ♦ Hardcover ♦
ca. 27 € ♦ ISBN: 978-3-86259-132-9



Alfred Sohn-Rethel Das Ideal des Kaputten

Alfred Sohn-Rethel, der sich selbst der Kritischen Theorie zurechnete, war nicht nur Kritiker der politischen Ökonomie und des deutschen Nazifaschismus. Zeitlebens beschäftigte ihn *die* eine Frage: Wie ist gesellschaftliche Synthesis qua Warentausch möglich?

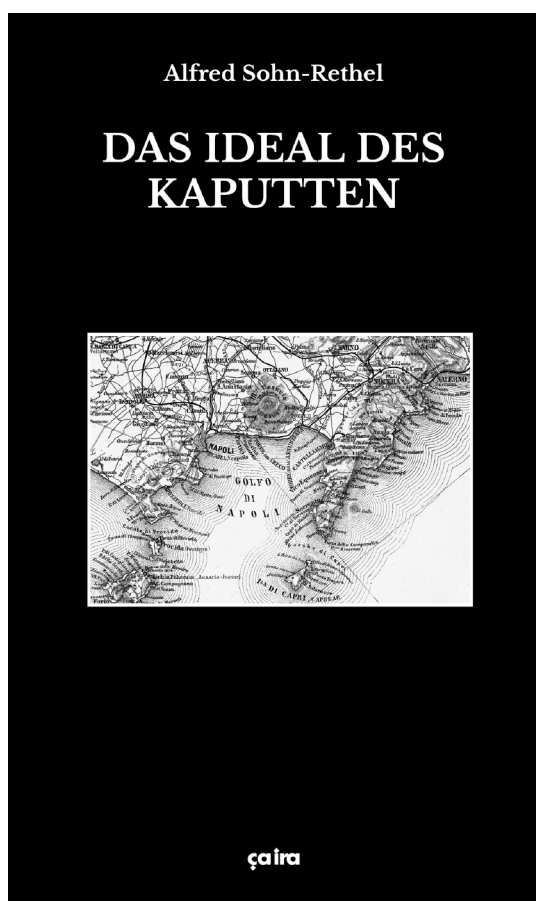
Sohn Rethel verfasste über die wissenschaftlichen Arbeiten hinaus zudem Kurzgeschichten, die nicht nur literarische Qualität besitzen, sondern auch in enger Beziehung zu seinen erkenntniskritischen Arbeiten stehen, die der Öffentlichkeit unter anderem durch die Veröffentlichung von *Geistige und Körperliche Arbeit* (1970) zugänglich gemacht wurden und für kontroverse Diskussionen und einige intellektuelle Erschütterungen sorgten.

In dem vorliegenden Band, der als Erläuterung des Nachwort einen Essay von Carl Freytag enthält, finden sich fünf Erzählungen von Alfred Sohn-Rethel, die sich der Konfrontation des Menschen mit der Natur verdanken: in Gestalt nicht völlig domestizierter Tiere (ein Esel, zwei Ratten, ein Elefant), der Urgewalt des Vesuvs und der sanften, aber unaufhaltsamen Verrottung der Dinge, die von der synthetischen Gesellschaft als Waren hervorgebracht wurden. Drei der Geschichten spielen im Neapel der 1920er Jahre, zwei in der Nachkriegszeit in Großbritannien, wo Sohn-Rethel nach seiner Emigration im Jahr 1936 lebte, bis er in den 1970er Jahren wieder nach Deutschland zurückkehrte und an der Universität Bremen forschen und lehren konnte.

Seit 2012 erscheint bei *ça ira* die vierbändige Werkausgabe Alfred Sohn Rethels.

Herausgegeben und mit einem Nachwort versehen von Carl Freytag

Mai 2018 ♦ 98 Seiten ♦ Hardcover ♦
mit 7 Abbildungen ♦ 12 € ♦
ISBN: 978-3-86259-144-2



Alfred Sohn-Rethel
Geistige und körperliche
Arbeit. 1947-1989

Schriften IV

„Während die Kritik des Intellekts die Frage beantwortet, wie das Bewußtsein der bewußtlosen Gesellschaft beschaffen ist, erklärt die Kritik der Ökonomie, wie der Lebensprozeß der bewußtlosen Gesellschaft gelingen kann.“

„Man kann sogar weitergehen und sagen, daß alle systematische Philosophie, die unter einer Norm der zeitlos absoluten Wahrheit steht, bewußt oder unbewußt auf eine Apologie der gesellschaftlichen Klassenscheidung hinausläuft, weil Denkkategorien, die zeitlose Geltung beanspruchen, niemals von den Elementen der Handarbeit, da diese raumzeitlicher Natur sind, ableitbar sein können. Nur eine Theorie der wissenschaftlichen Erkenntnis, welche unter einer Norm der zeitbeundenen Wahrheit steht, vermag der schließlichen geschichtlichen Einheit von Hand- und Kopfarbeit zu dienen. Eine solche Theorie muß dialektisch sein, denn die Logik zeitgebundenen Wahrheit ist nichts anderes als die Dialektik.“

Herausgegeben von Carl Freytag,
Oliver Schlaudt und Françoise Willmann

Herbst 2018 ♦ ca. 1000 Seiten ♦ in zwei Teilbänden (je 500 Seiten) ♦ ca. 42 € ♦
ISBN: 978-3-86259-121-3



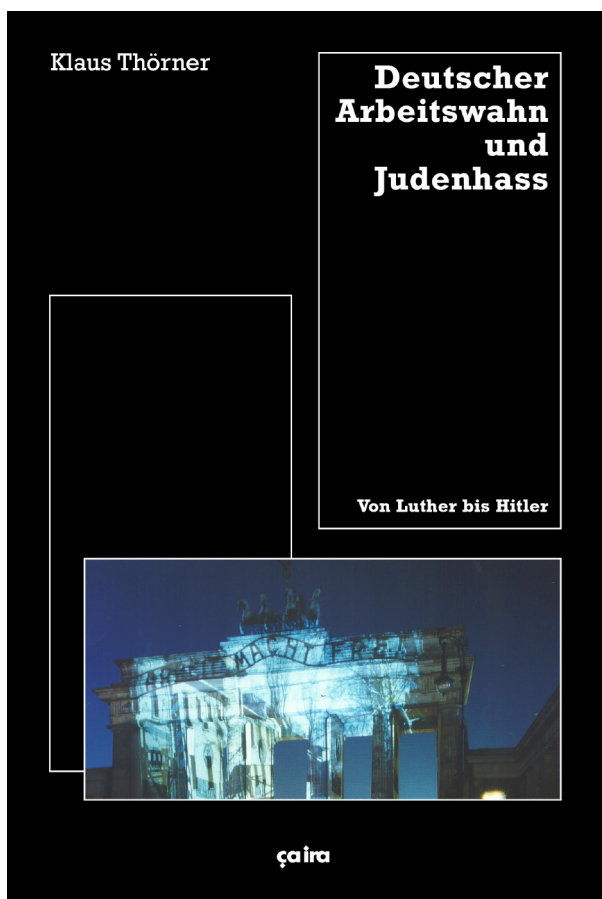
Klaus Thörner Deutscher Arbeitswahn und Judenhass

Von Luther bis Hitler

Herbst 2018 ♦ ca. 300 Seiten ♦ ca. 23 Euro ♦
ISBN: 978-3-86259-140-4

Warum prangte die zynische Parole „Arbeit macht frei“ auf den Eingangstoren der Konzentrations-, Arbeits- und Vernichtungslager Auschwitz, Dachau, Sachsenhausen und Flossenbürg? Warum wurden Jüdinnen und Juden vor ihrer Ermordung im Nationalsozialismus oftmals zu sinnlosen Arbeiten gezwungen? Aus welchen Motiven initiierten die Deutschen das Programm „Vernichtung durch Arbeit“? Grundlegend für den deutschen Arbeitsbegriff, der im Zentrum der nationalsozialistischen Ideologie stand, ist die dichotomische Trennung von „schaffenden und raffenden Kapital“, sowie „ehrlicher und unehrlicher Arbeit“. Lässt sich bis heute ein spezifisch deutscher Antisemitismus, der mit einem spezifisch deutschen Berufung zur Arbeit korreliert, behaupten? Und besteht eine Kontinuität, ausgehend von der Reformation und den Schriften und Predigten Martin Luthers, der dem Volk auf's Maul schaute und bereits 1543 zum Niederbrennen der Synagogen aufrief?

All diesen Fragen versucht, Klaus Thörner, unter anderem Autor des Buches *Der ganze Südosten ist unser Hinterland*, in seiner Denkschrift anlässlich des 500. Jahrestages der Reformation nachzugehen.



Roman Rosdolsky Zur Entstehungs- geschichte des Marxschen ›Kapital‹

Der Rohentwurf des Kapital 1857-1858

Roman Rosdolsky wurde 1898 im österreichisch-ungarischen Lemberg geboren. Während des Ersten Weltkrieges war er Anhänger Friedrich Adlers wie auch Karl Liebknechts und gründete als Soldat den illegalen Bund der *Internationalen Revolutionären Sozialdemokratischen Jugend*. Rosdolsky war Mitbegründer der *Kommunistischen Partei Ostgaliziens*, die mit den russischen und ukrainischen Bolschewiki eng kooperierte, und galt als deren Theoretiker. Nach der Niederschlagung der *Westukrainischen Volksrepublik* im Mai 1919 emigrierte er nach Prag, um Rechts- und Staatswissenschaft zu studieren. 1924 setzte er sein Studium bei Carl Grünberg in Wien fort. Grünberg, der erste Direktor des *Instituts für Sozialforschung*, sowie dessen ehemaliger Schüler Max Adler prägten Rosdolskys Auseinandersetzung mit der Marxschen Kritik der politischen Ökonomie.

Sein Hauptwerk, *Zur Entstehungsgeschichte des Marxschen ‚Kapital‘*, über die *Grundrisse* von Karl Marx hatte in den 1970er Jahren starken Einfluss auf die neomarxistische Debatte und galt innerhalb der *Neuen Linken* als Einstieg in die Kritik der politischen Ökonomie; bereits kurz nach Erscheinen avancierte es zum Standardwerk.

Herbst 2018 ♦ ca. 700 Seiten ♦ ca. 34 € ♦
ISBN: 978-3-86259-129-9



Thorsten Fuchshuber

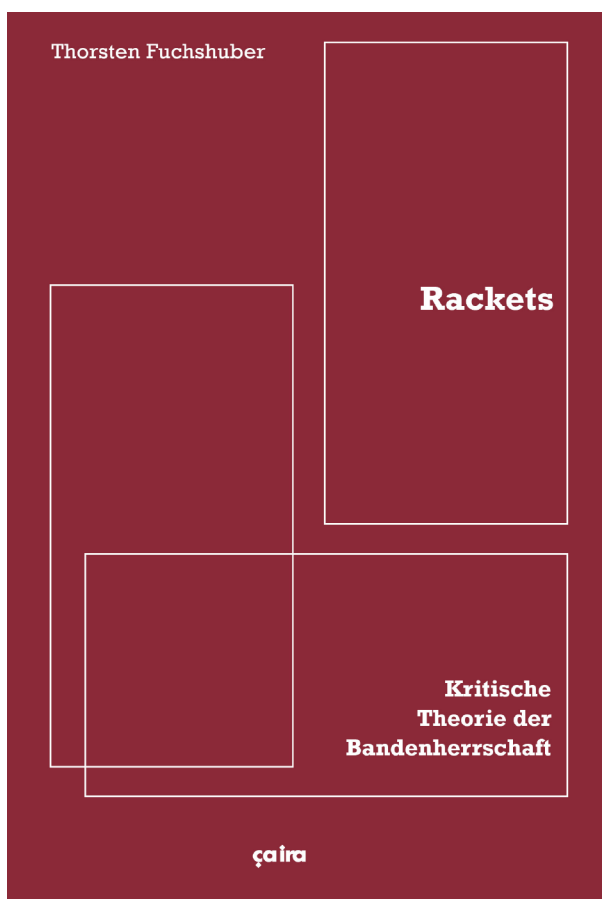
Rackets

Kritische Theorie der Bandenherrschaft

Das Racket wurde von Max Horkheimer weder als neutrale Strukturkategorie noch als soziologischer Idealtypus begriffen, sondern als dialektisch-anthropologische „Grundform der Herrschaft“. Zunächst als Kritik des Nationalsozialismus intendiert, sollte sie zugleich die verschiedenen Gesellschaften übergreifenden Tendenzen identifizieren, die mit der „steigenden organischen Zusammensetzung des Kapitals“ (Marx) wirksam werden, und zwar in politisch höchst unterschiedlichen Formen. Gemein ist den Rackets die Zerstörung und Unterdrückung all jener gesellschaftlichen Vermittlungsinstanzen, die die selbstdestruktive Dynamik des Kapitals in einem gewissen Maße einhegen und damit auch dem aus dieser Dynamik entspringenden antisemitischen Wahn bestimmte Schranken setzen könnten. Indem die Racket-Theorie den Verlust des Scheins der Autonomie des Rechts reflektiert, der sich mit dem Funktionswandel des Rechts in den bürgerlichen Gesellschaften wie mit der Abschaffung des Rechts im Nationalsozialismus vollzog, markiert sie den der nachliberalen Phase der kapitalförmigen Vergesellschaftung angemessenen Begriff des Politischen.

Die vorliegende Arbeit stellt die Entstehungsgeschichte jener theoretischen Grundrisse dar und zeichnet sie als in intensiver Auseinandersetzung mit der Marxschen Kritik der politischen Ökonomie entwickelte Kritik der Gewalt aus. Sie thematisiert den Zusammenhang und die Differenz von Souveränität und prekärer Einheit, die die miteinander rivalisierenden Rackets allenfalls zu bilden imstande sind, sowie die zentrale Bedeutung, die der Antisemitismus dabei hat.

Winter 2018 ♦ ca. 400 Seiten ♦ Hardcover ♦
ca. 27 Euro ♦ ISBN: 978-3-86259-145-9



Danyal Casar

Die suspendierte Gattung

*Zur Kritik der europäischen
Flüchtlingspolitik*

Die deutsche Migrationsverwaltung ist die innenpolitische Reproduktion der Kollaboration mit dem Iran der Ayatollahs und der Türkei der Grünen und Grauen Wölfe. Die pastorale Besorgtheit der deutschen Politik mit ihrem unerschütterlichen Glauben an das geteilte Interesse an Stabilität und Prosperität ist nur die zivilisatorische Maske einer Kumpanei, die die Forderung nach dem Schießbefehl in Augennähe als barbarisch denunziert, um ihn dann an der türkisch-syrischen Grenze ausführen zu lassen. Wo für eine Exportnation ein militarisiertes Grenzregime unschicklich wäre, installiert sich dieses dort, wo eine Rücküberführung der Erschossenen hinfällig geworden ist. An 290 Kilometern der türkisch-syrischen Grenze verunmöglicht inzwischen in Beton gegossene Kälte die Flucht. Die folgenden Schriften widmen sich der Unternehmung, die Katastrophen im Iran, der Türkei und Syrien in Konstellation zu bringen mit der europäischen Migrationspolitik. Es gilt: keine Kritik des Hasses auf die Geflüchteten und des Systems ihrer Aussperrung und Verwahrung ohne Kritik der Zustände, die die Flucht so vieler erzwingen. Die historischen Erzählungen und aktuellen Analysen folgen den Routen der Flüchtenden vom Iran der Ayatollahs über die Türkei Grüner und Grauer Wölfe nach Europa.

Winter 2018 ♦ ca. 250 Seiten ♦ ca. 18 Euro ♦
ISBN: 978-3-86259-127-5



Verzeichnis lieferbarer Bücher

Joachim Bruhn, Manfred Dahlmann,
Clemens Nachtmann (Hg.)
Geduld und Ironie
Johannes Agnoli zum 70. Geburtstag,
1995, 196 Seiten, 15€, ISBN: 3-924627-42-8

Joachim Bruhn, Manfred Dahlmann,
Clemens Nachtmann (Hg.)
Kritik der Politik
Johannes Agnoli zum 75. Geburtstag,
2000, 318 Seiten, 22€, ISBN: 3-924627-66-5

Arbeitskreis Kritik des deutschen
Antisemitismus (Hg.)
**Antisemitismus – die deutsche
Normalität**
Geschichte und Wirkungswahn des
Antisemitismus, 2001, 296 Seiten, 14€,
ISBN: 3-924627-69-x

Hans-Georg Backhaus
Dialektik der Wertform
Untersuchungen zur Marxschen
Ökonomiekritik, 2. Auflage Frühjahr
2011, 530 Seiten, 29€, ISBN: 3-924627-52-5

Diethard Behrens (Hg.)
Gesellschaft und Erkenntnis
Zur materialistischen Erkenntnis-
und Ökonomiekritik, 1992, 280 Seiten,
17,50€, ISBN: 3-924627-34-7

Diethard Behrens (Hg.)
Politik und soziale Praxis
1997, 220 Seiten, 17,50€, ISBN: 3-924627-44-4

Diethard Behrens (Hg.)
Geschichtsphilosophie
Oder das Begreifen der Historizität, 1999,
196 Seiten, 17,50€, ISBN: 3-924627-61-4

Diethard Behrens (Hg.)
**Materialistische Theorie und
Praxis**
Zum Verhältnis von Kritischer
Theorie und Kritik der politischen
Ökonomie, Schriften der Marx-
Gesellschaft Band 2, 2005, 310 Seiten,
19€, ISBN: 3-924627-62-2

Jens Benicke
Von Adorno zu Mao
Die schlechte Aufhebung der
antiautoritären Bewegung
2010, 260 Seiten, 20€,
ISBN: 978-3-924627-83-6

Ilse Bindseil
Streitschriften
1993, 174 Seiten, 11€, ISBN: 3-924627-37-1

Ilse Bindseil
**Elend der Weiblichkeit, Zukunft
der Frauen**
1991, 200 Seiten, 12,50€, ISBN: 3-924627-29-0

Ilse Bindseil
Marielle und die Revolution
1990, 215 Seiten, 12,50€, ISBN: 3-924627-24-X

Ilse Bindseil
Aus der neuen Welt/Mein Werther
Zwei Erzählungen, 1992, 102 Seiten,
9€, ISBN: 3-924627-35-5

Ilse Bindseil
Nach Venedig der Liebe wegen
Phantastische Erzählungen, 1988, 128
Seiten, 8,40€, ISBN 3-925789-11-1

Frank Böckelmann
**Die schlechte Aufhebung der
antiautoritären Persönlichkeit**
1987, 2. unver. Nachdruck 2017, 108
Seiten, 10€, ISBN: 978-3-86259-142-8

Frank Böckelmann
Über Marx und Adorno
Schwierigkeiten der
spätmarxistischen Theorie, 1998, 239
Seiten, 12€, ISBN: 3-924627-53-3

Cajo Brendel
Anton Pannekoek
Denker der Revolution, 2001, 240
Seiten, 18€, ISBN: 3-924627-75-4

Joachim Bruhn, Jan Gerber (Hg.)
Rote Armee Fiktion
Oktober 2007, 160 Seiten, ca. 13,50€,
ISBN: 3-924627-98-3

Wilhelm Burian
Sexualität, Natur, Gesellschaft
Eine psychopolitische Biographie
Wilhelm Reichs, 1985, 1. unver.
Nachdruck 2017, 164 Seiten, 10€, ISBN:
978-3-86259-143-5

Christoph Burgmer
Das negative Potental
Gespräche mit Johannes Agnoli, 2002,
80 Seiten, 9,50€, ISBN: 3-924627-07-X

Manfred Dahlmann
Freiheit und Souveränität
Kritik der Existenzphilosophie Jean
Paul Sartres, Juni 2013, 402 Seiten, 24€,
ISBN: 978-3-86259-108-4

Manfred Dahlmann
Das Rätsel der Macht
Michel Foucaults Machtbegriff und
die Krise der Revolutionstheorie,
Januar 2017, 342 Seiten, 23€, ISBN: 978-
3-86259-139-8

Devi Dumbadze, Christoph Hesse (Hg.)
Unreglementierte Erfahrung
Frühjahr 2015, 290 Seiten, 20€,
ISBN: 978-3-86259-110-7

Ulrich Enderwitz
Antisemitismus und Volksstaat
Zur Pathologie kapitalistischer
Krisenbewältigung, 2. erweiterte
Auflage, 1998, 203 Seiten, 12€,
ISBN: 3-924627-28-2

Ulrich Enderwitz
**Die Sexualisierung der
Geschlechter**
Eine Übung in negativer
Anthropologie, 1999, 240 Seiten, 14€,
ISBN: 3-924627-60-6

Ulrich Enderwitz
Totale Reklame
Von der Marktgesellschaft zur
Kommunikationsgemeinschaft, 1986,
160 Seiten, 10,50€, ISBN: 3-925789-03-0

Ulrich Enderwitz
Kritik der Geschichtswissenschaft
Der historische Relativismus, die
Kategorie der Quelle und das Problem
der Zukunft in der Geschichte, 2. Aufl.
1988. 300 Seiten. 12,50€,
ISBN: 3-925789-09-X

Ulrich Enderwitz
Die Republik frißt ihre Kinder
Hochschulreform und
Studentenbewegung in der
Bundesrepublik, 1986, 86 Seiten, 7€,
ISBN: 3-925789-01-4

Ulrich Enderwitz
Die Medien und ihre Information
Ein Traktat, 1996, 146 Seiten, 12€,
ISBN: 3-924627-46-0

Ulrich Enderwitz
Der Konsument als Ideologe
200 Jahre deutsche Intelligenz, 1994,
216 Seiten, 12,50€, ISBN: 3-924627-39-8

Jörg Finkenberger
Staat oder Revolution
Kritik des Staates anhand der
Rechtslehre Carl Schmitts, Juli 2015,
246 Seiten, 20€, ISBN: 978-3-86259-125-1

Jan Gerber
Nie wieder Deutschland?
Die Linke im Zusammenbruch des
„realen Sozialismus“, 2010, 348 Seiten,
20€, ISBN: 978-3-86259-100-8

Curt Geyer, Walter Loeb u.a.
Fight for Freedom
Die Legende vom anderen Deutschland,
2009, ca. 300 Seiten, 20€, ISBN: 978-3-
924627-19-5, Jan Gerber und Anja Worm

Renate Göllner, Ljiljana Radonic (Hg.)
Mit Freud
Gesellschaftskritik und
Psychoanalyse, 2007, 2. Auflage, 200
Seiten, 13,50€, ISBN 3-924627-99-1

Alex Gruber, Philipp Lenhard (Hg.)
Gegenaufklärung
Der postmoderne Beitrag zur
Barbarisierung der Gesellschaft, 2011,
302 Seiten, 18€, ISBN 978-3-86259-101-5

Stephan Grigat (Hg.)
Postnazismus revisited
Das Nachleben des
Nationalsozialismus im 21.
Jahrhundert, Frühjahr 2012, 288
Seiten, 18€, ISBN: 978-3-86259-106-0

Stephan Grigat
Fetisch und Freiheit
Über die Rezeption der Marxschen
Fetischkritik, die Emanzipation von
Staat und Kapital und die Kritik des
Antisemitismus, 2007, 396Seiten, 22 €,
ISBN: 3-924627-89-4

Stephan Grigat
**Feindaufklärung und
Reeducation**
Kritische Theorie gegen Postnazismus
und Islamismus, 2006, 316 Seiten, 14€,
ISBN: 3-924627-93-2

Andreas Harms
Warenform und Rechtsform
Zur Rechtstheorie von Eugen
Paschukanis, 2009, 274 Seiten, 20€,
ISBN: 978-3-924627-80-5

Willy Huhn
**Der Etatismus der
Sozialdemokratie**
Zur Vorgeschichte des
Nazifaschismus, Mit einem Vorwort
von Clemens Nachtmann, 2003, 224
Seiten, 18€, ISBN 3-924627-05-3

Initiative Sozialistisches Forum (Hg.)
ISF-CD
CD mit Texten aus alten, vergriffenen
Büchern und der Kritik & Krise Nr.
1, 2/3, 4/5, 6, Frühjahr 2013, 5€, nur
direkt über den Verlag bestellbar

Initiative Sozialistisches Forum (Hg.)
Das Konzept Materialismus
Pamphlete und Traktate, Herbst 2009,
256 Seiten, 20€, ISBN: 978-3-924627-90-4

Initiative Sozialistisches Forum (Hg.)
Schindlerdeutsche
Ein Kinotrauma vom Dritten Reich, 1994,
192 Seiten, 12€, ISBN: 3-924627-40-1

Initiative Sozialistisches Forum (Hg.)
Der Theoretiker ist der Wert
2000, 124 Seiten, 12€, ISBN: 3-924627-56-8

Initiative Sozialistisches Forum (Hg.)
**Furchtbare Antisemiten, ehrbare
Antizionisten**
Über Israel und die linksdeutsche
Ideologie, 2002, 200 Seiten, 13,50€,
ISBN: 3-924627-08-8

Initiative Sozialistisches Forum (Hg.)
Flugschriften
Gegen Deutschland und andere
Scheußlichkeiten, 2001, 158 Seiten,
13€, ISBN: 3-924627-77-0

Fabian Kettner, Paul Mentz (Hg.)
Theorie als Kritik
Oktober 2008, 200 Seiten, 18€,
ISBN: 978-3-924627-97-3

Christine Kirchhoff, Lars Mayer (Hg.)
Gesellschaft als Verkehrung
 Perspektiven einer neuen Marx –
 Lektüre - Festschrift für Helmut
 Reichelt, 2004, 444 Seiten, 29€, ISBN:
 3-924627-26-6

Magnus Klaue
Verschenkte Gelegenheiten
 Polemiken, Glossen, Essays, 2014, 230
 Seiten, 15€, ISBN: 978-3-86259-118-3

Uli Krug
Der Wert und das Es
 Über Marxismus und Psychoanalyse
 in Zeiten sexueller Konterrevolution,
 November 2016, 112 Seiten, 10€,
 ISBN: 978-3-86259-124-4

Matthias Küntzel
Djihad und Judenhaß
 Über den neuen antisemitischen
 Krieg, 2002, 180 Seiten, 13,50€, ISBN:
 3-924627-06-1

Tjark Kunstreich
Ein deutscher Krieg
 Über die Befreiung der Nation von
 Auschwitz, 1999, 88 Seiten, 6€,
 ISBN: 3-924627-64-9

Michael Landmann
**Das Israelpseudos der
 Pseudolinken**
 Jan Gerber und Anja Worm (Hg.),
 Mit einem Vorwort von Henryk M.
 Broder, Oktober 2013, 148 Seiten,
 13,50€, ISBN: 978-3-86259-119-0

Georg Lukács
**Verdinglichung, Marxismus,
 Geschichte**
 Von der Niederlage der
 Novemberrevolution zur kritischen
 Theorie, Markus Bitterolf und Denis
 Maier (Hg.), Mai 2012, 520 Seiten, 24€,
 ISBN: 978-3-86259-105-3

Emile Arens
**Stadtguerilla
 und soziale Revolution**
 Über den bewaffneten Kampf und
 die Rote Armee Fraktion, Mit einem
 Vorwort von Joachim Bruhn, 1998,
 140 Seiten, 12€, ISBN: 3-924627-55-X

Thomas Maul
Die Macht der Mullahs
 Schmähreden gegen die
 islamische Alltagskultur und den
 Aufklärungsverrat ihrer linken
 Verteidiger, 2006, 194 Seiten, 14€,
 ISBN 3-924627-94-0

Thomas Maul
Sex, Djihad und Despotie
 Zur Kritik des Phallozentrismus, 2010,
 262 Seiten, 20€, ISBN 978-3-924627-96-6

Winfried Meyer
‚Was keineswegs einst war‘
 Von der Leugnung der
 Realgeschichte in der deutschen
 Nachkriegsphilosophie, 2006, 190
 Seiten, 15€, ISBN: 3-924627-14-2

Andrea Zur Nieden
GeBorgte Identität
 Die kulturindustrielle Verwertung des
 technologisierten Subjekts, 2003, 160
 Seiten, 13,50€, ISBN: 3-924627-72-X

Anton Pannekoek,
 Paul Mattick
Marxistischer Anti-Leninismus
 2008, 240 Seiten, 12,50€, ISBN: 3-924627-22-3

Eugen Paschukanis
**Allgemeine Rechtslehre und
 Marxismus**
 Versuch einer Kritik der juristischen
 Grundbegriffe, Mit einem Vorwort
 von Alex Gruber und Tobias
 Ofenbauer sowie einer biographischen
 Notiz von Tanja Walloschke, 2003, 200
 Seiten, 17€, ISBN: 3-924627-79-7

Léon Poliakov
**Vom Antizionismus zum
 Antisemitismus**
 1992, 160 Seiten, 9€, ISBN: 3-924627-31-2

Moïse Postone
**Zeit, Arbeit und
 gesellschaftliche Herrschaft**
 Eine neue Interpretation der
 kritischen Theorie von Marx, 2010,
 600 Seiten, 34€, ISBN 3-924627-58-4

Moïse Postone
**Deutschland, die Linke und der
 Holocaust**
 Politische Interventionen, 2005, 215
 Seiten, 18€, ISBN: 3-924627-33-X

Nadja Rakowitz
Einfache Warenproduktion
 Ideal und Ideologie, 2003, 380 Seiten,
 19€, ISBN 3-924 627-65-7

Helmut Reichelt
Neue Marx-Lektüre
 Zur Kritik sozialwissen-schaftlicher
 Logik, Herbst 2013, 480 Seiten, 24€,
 ISBN: 978-3-86259-116-9

Helmut Reichelt
**Zur logischen Struktur
 des Kapitalbegriffs
 bei Karl Marx**
 2001, 285 Seiten, 19€, ISBN: 3-924627-76-2

Helmut Reinicke
Kryptogramme der Macht
 Philosophische Attacken, 1998, 250
 Seiten, 15€, ISBN: 3-924627-54-1

Wolfgang Rieger
Glückstechnik und Lebensnot
 Leben und Werk Franz Jungs, 1987,
 270 Seiten, 15€, ISBN: 3-924627-09-6

Gerhard Scheit
**Kritik des politischen
 Engagements**
 September 2016, 712 Seiten, Hardcover,
 36€, ISBN: 978-3-86259-128-2

Gerhard Scheit
Der quälbare Leib
 Kritik der Gesellschaft nach Adorno,
 Frühjahr 2011, 240 Seiten, 20€,
 ISBN: 978-3-86259-104-6

Gerhard Scheit
Der Wahn vom Weltsoverän
 Zur Kritik des Völkerrechts
 Herbst 2009, 300 Seiten, 20€,
 ISBN: 978-3-924627-15-7

Gerhard Scheit
Jargon der Demokratie
 Über den neuen Behemoth, Winter
 2006, 248 Seiten, 18 € ISBN 3-924627-95-9

Gerhard Scheit
Verborgener Staat, lebendiges Geld
 Zur Dramaturgie des
 Antisemitismus, 600 Seiten , 29€,
 ISBN: 3-924627-63-0

Gerhard Scheit
Die Meister der Krise
 Über den Zusammenhang von
 Menschenvernichtung und
 Volkswohlstand, 2001, 224 Seiten,
 18€, ISBN: 3-924627-70-3

Gerhard Scheit
Suicide Attack
 Zur Kritik der politischen Gewalt, 2004,
 616 Seiten, 29€, ISBN: 3-924627-87-8

Benjamin Segal
**Die Protokolle der Weisen von
 Zion kritisch beleuchtet**
 Eine Erledigung (1924), Herausgegeben
 und kommentiert von Franziska Krah,
 Dezember 2017, 520 Seiten, 29€, ISBN:
 978-3-86259-123-7

Karl Selent
**Ein Gläschen Yarden-Wein auf
 den israelischen Golan**
 Polemik, Häresie und Historisches
 zum endlosen Krieg gegen Israel,
 2003, 160 Seiten, 13,50€, ISBN:
 3-924627-18-5

Alfred Sohn-Rethel
**Von der Analytik des
 Wirtschaftens zur Theorie der
 Volkswirtschaft**
 Frühe Schriften, 2012, 294 Seiten, 20€,
 ISBN: 978-3-86259-109-1

Alfred Sohn-Rethel
**Die deutsche Wirtschaftspolitik
 im Übergang zum
 Nazifaschismus**
 Mit Beiträgen von Harun Farocki
 und Madeleine Bernstorff sowie
 dem Film *Zwischen zwei Kriegen* von
 Harun Farocki, Dez. 2016, 512 Seiten,
 26€, ISBN: 978-3-86259-120-6

Gerhard Stapelfeldt
Der Merkantilismus
 Die Genese der Weltgesellschaft vom
 16. bis zum 18. Jahrhundert, 2001, 569
 Seiten, 29€, ISBN: 3-924627-73-8

Gerhard Stapelfeldt
**Theorie der Gesellschaft und
 empirische Sozialforschung**
 Zur Logik der Aufklärung des
 Unbewußten, 2004, 620 Seiten, 29€,
 ISBN 3-924627-13-4

Gerhard Stapelfeldt
Der Liberalismus
 Die Gesellschaftstheorien von
 Smith, Ricardo und Marx, 2006, 522
 Seiten, 29€, ISBN: 3-924627-78-9

Gerhard Stapelfeldt
Der Geist des Widerspruchs
 Studien zur Dialektik. Erster Band, 2012,
 402 Seiten, 28€, ISBN: 978-3-86259-113-8

Gerhard Stapelfeldt
Der Geist des Widerspruchs
 Studien zur Dialektik. Zweiter Band,
 2012, 374 Seiten, 26€,
 ISBN: 978-3-86259-114-5

Gerhard Stapelfeldt
**Aufstieg und Fall des
 Individuums**
 Kritik der bürgerlichen
 Anthropologie, 2014, 742 Seiten, 38€
 ISBN: 978-3-86259-117-6

Alexander Stein
**Adolf Hitler, Schüler der
 „Weisen von Zion“**
 Herausgegeben und eingeleitet von
 Lynn Ciminski und Martin Schmitt,
 Mit einem Geleitwort von Hanna
 Papanek und einer historischen
 Kontextualisierung der Herausgeber,
 November 2011, 316 Seiten, 20€, ISBN:
 978-3-86259-103-9

Carl Wiemer
Krankheit und Kriminalität
 Max Horkheimer und das Racket der
 Ärzte, 2001, 106 Seiten, 12€,
 ISBN: 3-924627-71-1

Auslieferung

Deutschland und Österreich
sova
Philipp-Reis-Str. 17
D-63477 Maintal
Telefon: +49 6181 9088072
Fax: +49 6181 9088073
E-Mail: sovaffm@t-online.de
Web: www.sovaffm.de

Vertreter

Deutschland
Rudi Deuble
c/o Stroemfeld
Holzhausenstr. 4
D-60322 Frankfurt
E: r.deuble@me.com
T: +49 69-955 226-24
M: +49 175-2037 633

Österreich

Seth Meyer-Bruhns
Böcklinstr. 26/8
A-1020 Wien
E: meyer_bruhns@yahoo.de
T: +43 1-214 73 40

ça ira-Verlag

Günterstalstr. 37
D-79102 Freiburg
E: info@ca-ira.net
T: +43 1 966 36 01
T: +49 761 37 939
Fax: +49 761 37 949
I: www.ca-ira.net
f: facebook.com/cairaVerlag



Mitgliedschaft

Das Institut für Sozialkritik Freiburg e.V. ist der gemeinnützige Verein der *Initiative Sozialistisches Forum*, dessen Zweck darin besteht, die materialistische Aufklärung zu unterstützen, insbesondere

die Veranstaltungen des *Jour fixe* und die Veröffentlichungen des *ça ira*-Verlags. Die Mitgliedschaft beinhaltet den kostenlosen Erhalt aller Neuerscheinungen (einschließlich der Zeitschriften *sans phrase* und *Pólemos*) und den um 50% vergünstigten Bezug aller lieferbaren Bücher, dazu

die Möglichkeit, auf der jährlichen Versammlung über das Verlagsprogramm zu diskutieren und zu beschließen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.ca-ira.net.

ça ira